

Finanzanleger zum Jahreswechsel deutlich optimistischer

07.01.2014 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Der Brentölpreis handelt wenig verändert bei 107 USD je Barrel, WTI ist dagegen auf ein Monatstief von gut 93 USD je Barrel gefallen. Die Lage in Libyen bleibt unübersichtlich. Gestern hat ein Schiff der libyschen Marine einen Öltanker daran gehindert, einen Hafen anzulaufen, welcher von den Rebellen kontrolliert wird. Eine Lösung der seit einem halben Jahr andauernden Krise und eine baldige Normalisierung der Ölproduktion des nordafrikanischen Landes ist weiterhin nicht in Sicht.

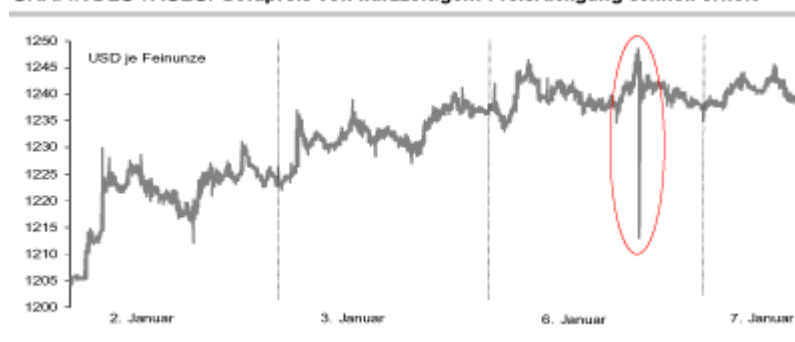
Die anhaltende Beeinträchtigung der Ölproduktion in Libyen war ein wesentlicher Grund dafür, dass die OPEC-Ölproduktion im Dezember laut einer Reuters-Umfrage um weitere 110 Tsd. Barrel pro Tag auf ein 2½-Jahrestief von 29,53 Mio. Barrel pro Tag gefallen ist. Damit produziert die OPEC nur noch etwas mehr als der von der Internationalen Energieagentur geschätzte Bedarf an OPEC-Öl. Neben Libyen waren auch Saudi-Arabien und der Irak für die niedrigere Produktion verantwortlich. Die extreme Kälte im Mittleren Westen der USA hat bislang nur zu geringfügigen Beeinträchtigungen der Ölproduktion geführt. Ab Mitte der Woche sollen sich die Temperaturen wieder normalisieren. Dies kann erklären, warum der WTI-Preis nicht von der extremen Kälte profitieren konnte.

Ein Grund für die jüngste Preisschwäche bei Rohöl dürfte der Ausstieg von Finanzanlegern sein. Diese hatten ihre Netto-Long-Positionen bei WTI in der Woche zum 31. Dezember und damit unmittelbar vor dem Preisrückgang auf ein 4-Monatshoch von 262,4 Tsd. Kontrakte ausgeweitet. Bei Brent stiegen die Netto-Long-Positionen in derselben Berichtswoche auf ein 10-Wochenhoch von 130,7 Tsd. Kontrakten.

Edelmetalle

Der Goldpreis hat sich gestern trotz zwischenzeitlicher Turbulenzen gut behauptet. Nach einem kurzzeitigen Rückgang auf 1.213 USD je Feinunze erholte sich der Preis schnell wieder und handelt heute Morgen bei rund 1.240 USD je Feinunze. Im Fahrwasser von Gold verteuern sich auch die anderen Edelmetalle.

GRAFIK DES TAGES: Goldpreis von kurzzeitigem Preisrückgang schnell erholt



Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Platin und Palladium können seit Jahresbeginn ein Plus von jeweils rund 3% vorweisen. In den USA wurden im letzten Jahr 15,52 Mio. Fahrzeuge verkauft, 7,5% mehr als im Vorjahr. Dies stellt zugleich den höchsten Wert seit dem Jahr 2007 und damit Vorkrisenniveau dar. Übertroffen wird dieses Niveau nur von China. Im Reich der Mitte wurden schon bis einschließlich November über 16 Mio. Autos verkauft, mehr als im gesamten Jahr zuvor. Die Dezember-Daten werden in den kommenden Tagen veröffentlicht. In Deutschland, dem größten europäischen Automarkt, sind die Autoneuzulassungen 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 4% auf 2,95 Mio. Einheiten zurückgegangen.

Nach ermutigenden Zahlen zum Jahresende rechnet der Verband der Automobilindustrie für das neue Jahr mit einer leichten Erholung. Die Zahlen für Europa werden nächste Woche bekannt gegeben. Platin wird in Katalysatoren für Dieselmotoren eingesetzt - überwiegend in Europa -, Palladium kommt in Katalysatoren für Benzinmotoren zum Einsatz. Hierfür sind vor allem die Märkte der Entwicklungsländer und Nordamerikas

relevant. Sollte sich die Nachfrage nach Platin und Palladium auch im neuen Jahr robust zeigen, dürften beide Märkte höchst angespannt bleiben, denn das Angebot ist risikobehaftet.

Industriemetalle

Nach anfänglichen Verlusten legte gestern im späteren Handelsverlauf ein Großteil der Industriemetalle wieder zu. Kupfer eroberte die Marke von 7.300 USD je Tonne zurück und verteidigt diese heute Morgen. Gemäß CFTC-Statistik haben sich die spekulativen Finanzinvestoren zum Jahresende nochmals deutlich optimistischer gezeigt und ihre Netto-Long-Positionen bei Kupfer merklich ausgeweitet. Per 31. Dezember befanden sie sich mit 35,6 Tsd. Kontrakten auf dem höchsten Stand seit Februar 2011. Drei Wochen zuvor hatten die spekulativen Finanzinvestoren mehrheitlich noch auf fallende Preise gesetzt. Der Preisanstieg von Kupfer auf über 7.400 USD je Tonne zum Jahresende war somit maßgeblich spekulativ getrieben. Hier hat sich mittlerweile Korrekturpotenzial aufgebaut.

Bei Aluminium sind die physischen Prämien in den USA zu Jahresbeginn für die unmittelbare Auslieferung auf Rekordniveaus gestiegen. Das Research-Institut Harbor Intelligence berichtet von Aufschlägen auf den LME-Preis von 14,75 US-Cents je Pfund. Platts beziffert die Prämie auf 15 US-Cents je Pfund. Handelskreisen zufolge ist dies u.a. auf die ungebrochen hohe Nachfrage nach Finanztransaktionen zurückzuführen. Aber auch die Insolvenz des US-Aluminiumproduzenten Ormet spielt eine Rolle. Laut Einschätzung von Harbor Intelligence seien die nordamerikanischen Produzenten für Januar praktisch ausverkauft. Auch für Europa, den asiatischen Raum, Mexiko und Brasilien erwartet Harbor in den kommenden Wochen rekordhohe Prämien.

Agrarrohstoffe

Angesichts der eisigen Temperaturen in den USA steigen die Preise für Lebendrind auf neue Höchststände. Aktuell kostet Lebendrind 137 US-Cents je Pfund. Bei den extremen Temperaturen legen die Tiere weniger an Gewicht zu. Zudem leidet die Anlieferung in die Schlachthäuser unter den Behinderungen im Straßenverkehr. Die niedrigen US-Viehbestände hatten auch schon 2012 und 2013 zu Rekordpreisen geführt und das Angebot an Rindfleisch verringert. 2014 dürfte das US-Rindfleischangebot weiter rückläufig sein.

In der Woche zum 31. Dezember haben die kurzfristig orientierten Marktteilnehmer ihre Netto-Short-Positionen bei Weizen auf ein neues Rekordhoch von gut 70 Tsd. Kontrakten ausgebaut. Wir rechnen damit, dass dies nun korrigiert wird, da sich der Markt angesichts der extremen Witterung um das US-Weizenangebot im Jahr 2014 sorgt. Die Preise konnten sich daher zuletzt vom Abwärtstrend des Vormonats lösen und leicht anziehen.

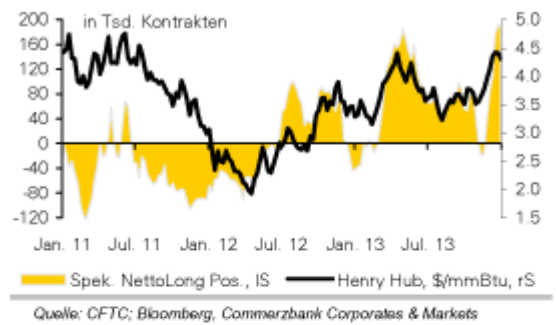
Arabica-Kaffee hat sich seit Jahresbeginn um gut 9% verteuert und kostet mit 121 US-Cents je Pfund so viel wie zuletzt im Sommer 2013. Die Prämie gegenüber Robusta-Kaffee stieg auf ein 6-Monatshoch. Möglicherweise wird die Ernte 2014 in Brasilien nicht die in sie gesetzten Hoffnungen erfüllen. Jüngst äußerte ein Handelshaus gar die Ansicht, die Produktion könnte einbrechen und am weltweiten Kaffeemarkt ein Defizit von 5 Mio. Sack nach sich ziehen.

CFTC Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

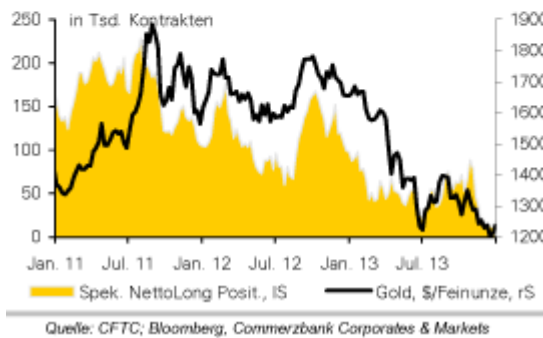
GRAFIK 1: Öl (WTI)



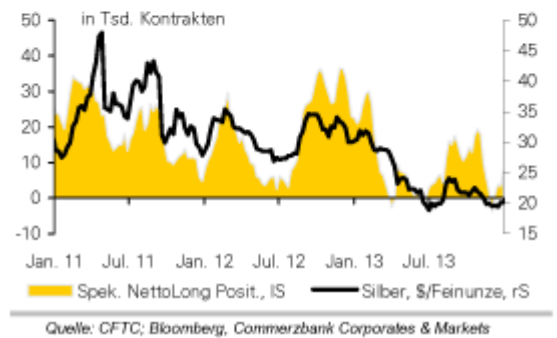
GRAFIK 2: Gas (Henry Hub) (Futures plus Swaps)



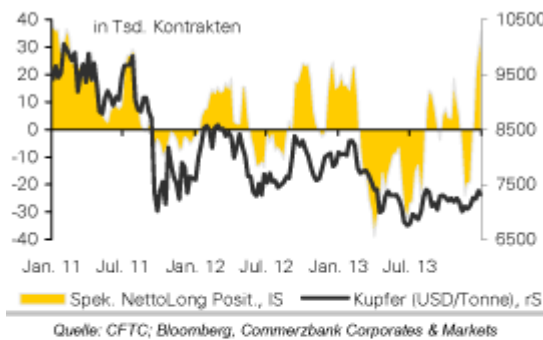
GRAFIK 3: Gold



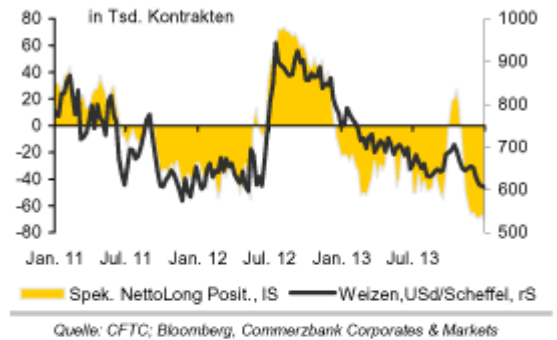
GRAFIK 4: Silber



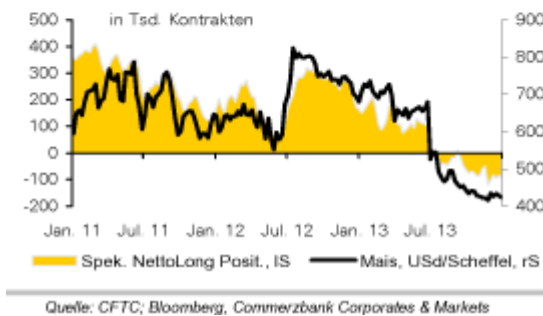
GRAFIK 5: Kupfer



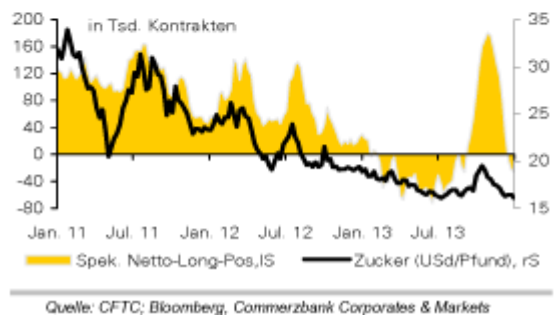
GRAFIK 6: Weizen



GRAFIK 7: Mais

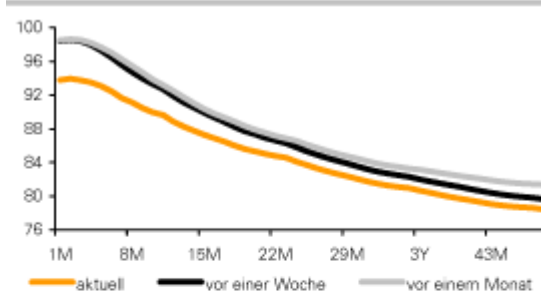


GRAFIK 8: Zucker



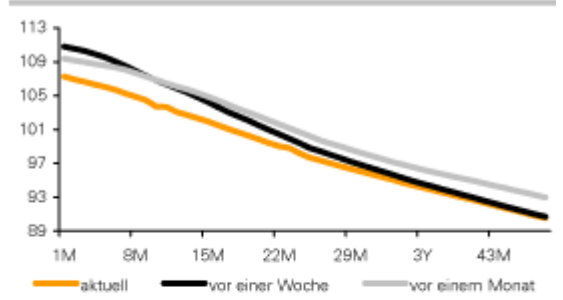
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



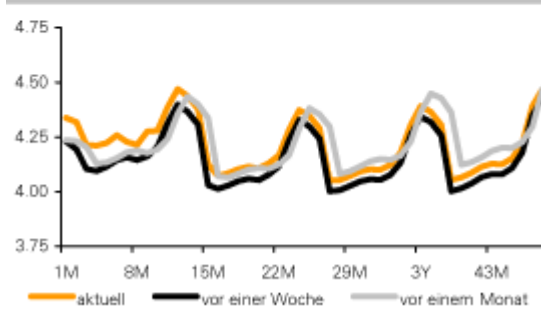
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



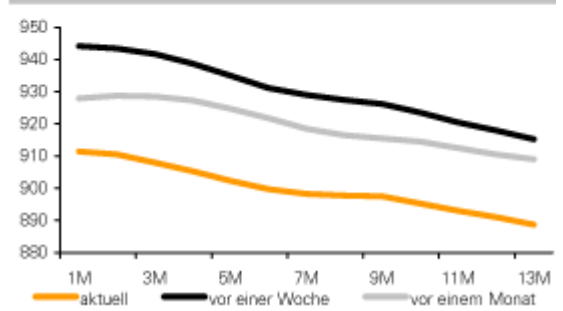
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



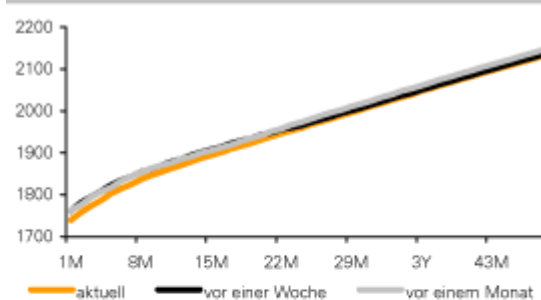
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



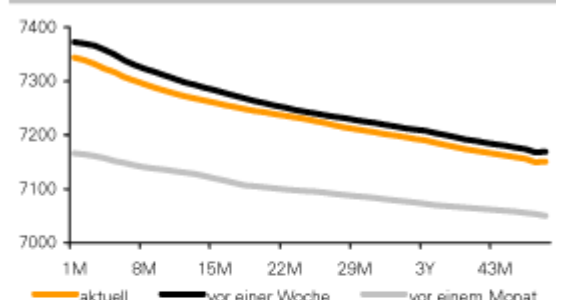
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



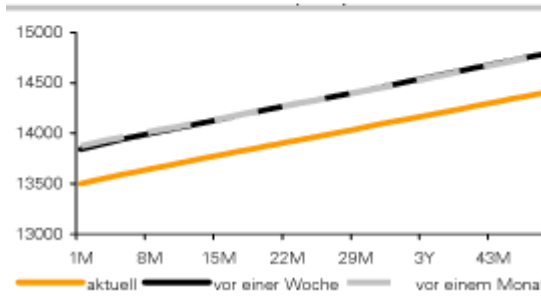
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



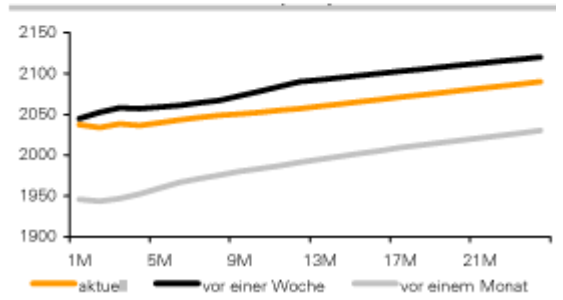
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



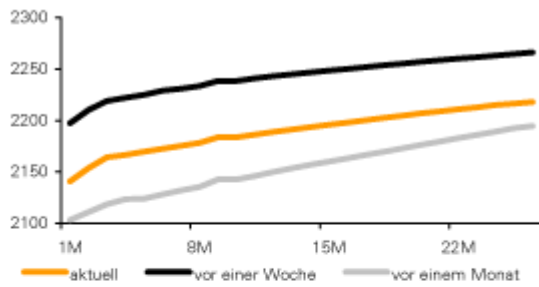
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)



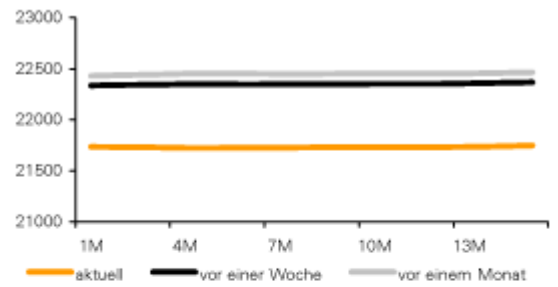
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



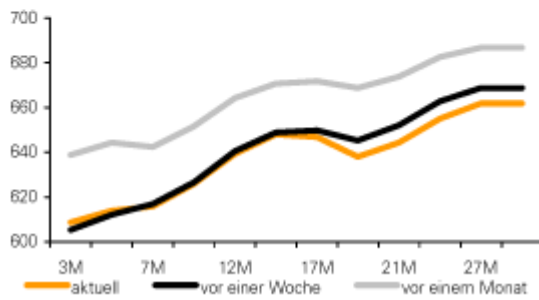
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)



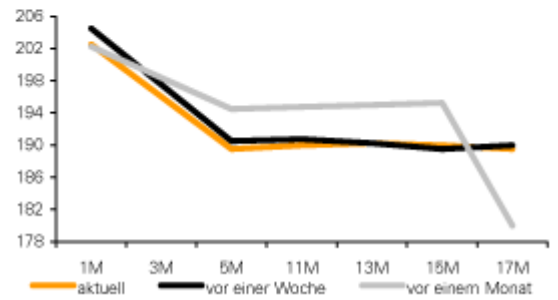
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



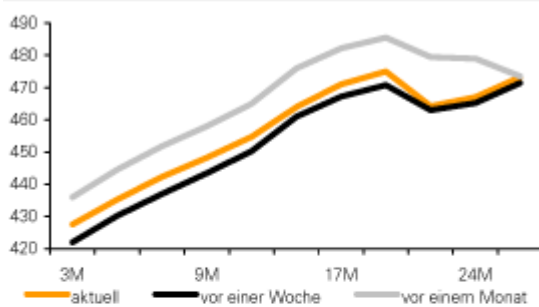
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (MATIF)



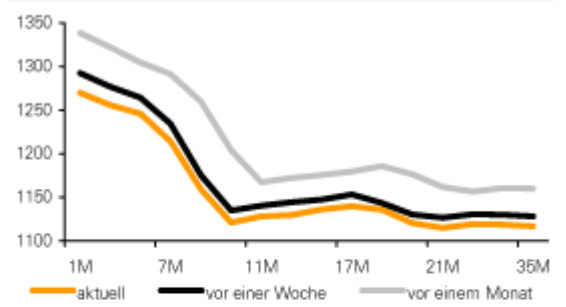
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



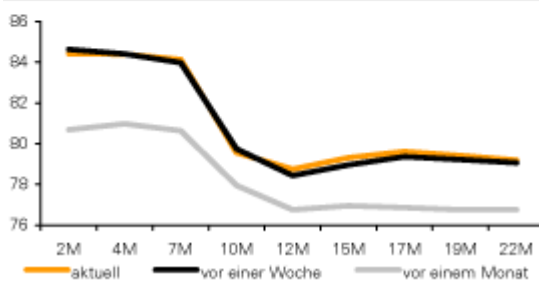
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



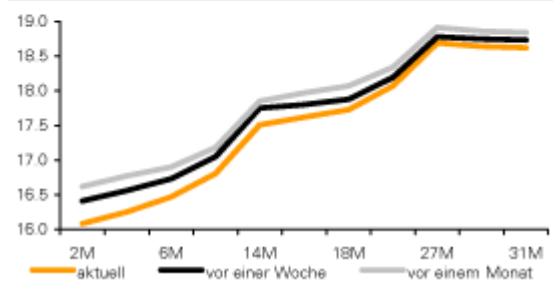
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Brent Blend	106.7	-0.1%	-3.5%	-3.9%	-4%
WTI	93.4	-0.6%	-5.5%	-3.9%	1%
Benzin (95)	936.5	-0.4%	-3.8%	-2.9%	-4%
Gasöl	910.3	0.0%	-3.6%	-3.1%	-3%
Diesel	923.0	-0.1%	-3.8%	-3.0%	-3%
Kerosin	988.3	-0.1%	-3.6%	-2.8%	-2%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	4.31	0.0%	-2.4%	5.0%	32%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1782.5	0.6%	-2.7%	-0.4%	-14%
Kupfer	7325	0.1%	-1.0%	2.5%	-10%
Blei	2165	-0.5%	-4.0%	3.5%	-6%
Nickel	13560	-2.1%	-3.9%	-1.4%	-21%
Zinn	21725	1.0%	-4.7%	-7.0%	-11%
Zink	2034	0.4%	-2.8%	6.4%	0%
Edelmetalle 3)					
Gold	1238.1	0.1%	3.4%	0.7%	-25%
Gold (€/oz)	908.5	-0.2%	3.5%	0.1%	-28%
Silber	20.2	0.1%	2.4%	2.8%	-33%
Platin	1418.0	0.4%	3.9%	3.8%	-9%
Palladium	738.6	1.6%	3.5%	-0.1%	10%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	202.5	0.1%	-0.9%	-1.9%	-17%
Weizen CBOT	605.8	0.0%	0.0%	-7.0%	-19%
Mais	427.8	1.0%	1.2%	-1.7%	-38%
Sojabohnen	1276.8	0.4%	-1.9%	-4.3%	-9%
Baumwolle	83.6	0.8%	0.0%	5.2%	12%
Zucker	16.08	0.0%	-1.6%	-2.7%	-14%
Kaffee Arabica	121.0	4.0%	9.7%	14.1%	-19%
Kakao (LIFFE, €/t)	1706	-1.4%	-3.1%	-3.2%	20%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.3629	0.3%	-0.9%	-0.8%	4%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	360567	-	-1.9%	-7.9%	0%
Benzin	220716	-	0.4%	4.8%	-2%
Destillate	119147	-	4.4%	7.5%	-4%
Ethanol	15582	-	-0.5%	3.7%	-23%
Rohöl Cushing	39625	-	-1.4%	-2.4%	-20%
Erdgas	2974	-	-3.2%	-21.2%	-15%
Gasöl (ARA)	1814	-	2.9%	7.5%	-5%
Benzin (ARA)	844	-	24.9%	40.4%	35%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	5455400	-0.1%	-0.2%	0.1%	5%
Shanghai	186710	-	2.8%	-5.2%	-58%
Kupfer LME	356125	-0.8%	-4.0%	-12.7%	11%
COMEX	15918	-1.2%	-4.2%	-10.5%	-77%
Shanghai	125654	-	-0.2%	-15.5%	-39%
Blei LME	215000	-0.1%	0.0%	-5.7%	-31%
Nickel LME	260862	0.1%	0.9%	3.1%	84%
Zinn LME	9655	-0.5%	-3.5%	-8.5%	-24%
Zink LME	922850	-0.5%	3.2%	-2.0%	-24%
Shanghai	241724	-	1.3%	4.4%	-23%
Edelmetalle***					
Gold	56436	0.0%	-0.5%	-4.0%	-33%
Silber	621235	-0.3%	-0.3%	-2.0%	2%
Platin	2492	0.0%	-0.5%	0.3%	69%
Palladium	2158	-0.1%	-0.3%	-0.6%	15%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/46673--Finanzanleger-zum-Jahreswechsel-deutlich-optimistischer.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).